
GASAG

MEHR PERFORMANCE MIT SAP HANA

Computacenter unterstützt die GASAG AG
bei der Einführung von SAP HANA.



Foto: GASAG AG

Bei der Berliner GASAG AG hat Computacenter mit der Einführung der Datenbanktechnologie HANA für das SAP Business Warehouse die Performance des Systems drastisch optimiert und damit den Grundstein für weitere SAP-HANA-Migrationen gelegt.

ZIEL

Die GASAG AG wollte nach der erfolgreich mit Computacenter durchgeführten Migration ihres Business Warehouse weitere SAP-Systeme auf die neue Technologie SAP HANA umstellen.

LÖSUNG

Gemeinsam mit Computacenter hat die GASAG AG die SAP-Lösung IS-U Netz und Vertrieb sowie das ERP-System innerhalb von fünf Monaten auf die neue Technologie umgestellt.

ERGEBNIS

Die Performance der SAP-Umgebung ist dank der RAM-basierten Technologie von SAP HANA deutlich verbessert worden. Damit werden maßgebliche Geschäftsprozesse der GASAG Gruppe wesentlich besser unterstützt.

SERVICES

- Cloud & Datacenter
- IT Strategy & Advisory Services
- Design & Build Services

ANWENDERERFAHRUNGEN

- Schnellerer Zugriff auf Informationen
- Erhöhte Anwenderproduktivität
- Beschleunigter Entscheidungsprozess

GESCHÄFTSAUSWIRKUNGEN

- Verbesserte Produktivität
 - Stärkung des Wettbewerbsvorteils
 - Erhöhte geschäftliche Agilität
-





Computacenter hat diese Migration innerhalb der vorgegebenen Zeit und zu unserer vollen Zufriedenheit umgesetzt. Mit SAP HANA haben wir, wie geplant, die Performance unserer SAP-Umgebung gesteigert. Die Zusammenarbeit mit dem SAP-Team von Computacenter war zu jeder Zeit vorbildlich! Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte in der SAP-Umgebung.

Ronny Stamm
Prokurist & Bereichsleiter Informationsmanagement, GASAG AG



ZIEL

Entlang der Roadmap

Die Berliner GASAG AG ist einer der größten Gasverteilnetzbetreiber Europas und ein modernes, bundesweit agierendes Energiedienstleistungsunternehmen. In einem sehr wettbewerbsintensiven Markt hat die Analyse- und Entscheidungsfähigkeit eine hohe Bedeutung. Nur auf der Grundlage hoch performanter Informationssysteme kann das Management die besten Entscheidungen für das operative Tagesgeschäft treffen.

„Nach der erfolgreich mit Computacenter durchgeführten Migration des Business Warehouse entschlossen sich die Verantwortlichen bei GASAG, weitere Systeme der SAP-Landschaft von den bisher genutzten relationalen Datenbanksystemen eines anderen Herstellers ebenfalls auf SAP HANA zu migrieren. Dies betraf die SAP IS-U (Industry Solutions for Utilities) Netz- und Vertriebssysteme sowie das eigentliche ERP-System“, so Mirko Edling, Senior Consultant bei Computacenter und verantwortlich für die SAP-Migrationsprojekte bei der GASAG AG.

Ein zuvor von Computacenter erarbeiteter Proof of Concept hatte die möglichen Performancesteigerungen bereits aufgezeigt. „Ausgehend von der SAP-Roadmap, die eine technologische Umstellung der Datenbanken und den funktionalen Releasewechsel auf S/4 vorsieht, ist darüber hinaus die kommende Veränderung der SAP-Landschaft absehbar. Zudem will die GASAG AG künftig ihre IT-Landschaft so weit wie möglich virtualisieren“, so Mirko Edling.

LÖSUNG

Deutlich mehr Leistung dank schnellerer Ladezeiten

Die GASAG AG wird seit 2013 im Bereich Managed Services durch Computacenter betreut. Computacenter betreibt für den Energieversorger einen großen Teil der IT-Infrastruktur. Beide Unternehmen haben in den vergangenen Jahren umfangreiche Ressourcen in die Qualität und Stabilität der IT-Dienstleistungen investiert. Zum Erfolg dieser Partnerschaft haben die qualifizierte Betreuung und die hochstandardisierten Prozesse bei Computacenter beigetragen.

Um die Performance in allen Produktivsystemen abzusichern, hat sich GASAG für neue Storage-Systeme mit insgesamt zwei Terabyte Speicherplatz entschieden, auf denen die RAM-basierte SAP HANA-Technologie läuft. „Da RAM-Speicher um den Faktor 1000 schneller arbeitet als Plattensysteme, haben wir die gewünschte Performancesteigerung erreicht und konnten die bisher eingesetzte relationale Datenbank ablösen“, schildert Mirko Edling. Zudem benötigt diese Lösung weniger Serversysteme, was die Betriebskosten senkt.

Die neue virtualisierte Umgebung auf Basis von Windows Server 2012 besteht aus dedizierten SAP HANA-Datenbankservern auf Basis von Cisco UCS Blades. Das Technologie-Update der SAP-Systeme erfolgte mithilfe des DMO-Tools von SAP.

ERGEBNIS

Beschleunigte Analysen für schnelle Unternehmensentscheidungen

„Nach dem Rollout von SAP HANA ist die Ladezeit der Daten von oft rund zehn Minuten auf wenige Sekunden gesunken. Analysen in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen laufen heute ebenfalls hochperformant in wenigen Stunden ab“, schildert Mirko Edling. Gerade bei komplexen energiewirtschaftlichen Abfragen gewinnt das Management damit wertvolle Zeit für Entscheidungen.

„In der Zusammenarbeit mit Computacenter ist dieses Projekt sehr präzise durchgeführt worden. Vor dem Hintergrund der erzielten Ergebnisse können wir festhalten, dass Computacenter uns hervorragend bei dem gewünschten Technologiesprung in der SAP-Betriebsführung unterstützt hat“, so Ronny Stamm, Bereichsleiter Informationsmanagement bei der GASAG AG.

Die Umstellung hat für die Projektteams beider Unternehmen eine deutliche zeitliche Herausforderung dargestellt, da die neue Infrastruktur parallel zur existierenden aufgebaut werden musste.

„Im Zuge dieser Migration hat die GASAG AG mit Unterstützung von Computacenter zudem die Software für das Customer Relations Management und das Human Capital Management auf SAP Sybase-Datenbankserver migriert, um eine maximale Homogenität der Systemlandschaft herzustellen“, verdeutlicht Mirko Edling.

Die neuen Systeme wurden in den Global-Managed-Services-Regelbetrieb von Computacenter übernommen. Mit der neuen Lösung ist die GASAG AG in der Lage, SAP-Geschäftstransaktionen mit einer hohen Performance durchzuführen und diese auszuwerten. Gleichzeitig wurden die Voraussetzungen für einen Wechsel von SAP R/3 zu S/4 geschaffen.

GASAG AG

Das Traditionsunternehmen GASAG ist Teil der Stadtgeschichte Berlins. 1847 gegründet, ist die GASAG AG heute ein modernes, bundesweit agierendes Energiedienstleistungsunternehmen, zu dessen Angebot längst nicht mehr nur Strom und Erdgas zählen. Die Unternehmensgruppe setzt sich intensiv mit innovativen Technologien auseinander und treibt den Ausbau Erneuerbarer Energie voran. Dieses Engagement stellt sie mit Produkten wie dem virtuellen Kraftwerk „EcoPool“, Energielösungen für ganze Quartiere und ganzheitlicher Energieberatung unter Beweis. Rund 1550 Mitarbeiter erwirtschafteten zuletzt einen Umsatz von rund 1,16 Milliarden Euro.

Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich per Mail an communications.germany@computacenter.com
